

A close-up photograph of a man with a grey beard and mustache, wearing a blue shirt and a dark jacket, playing a saxophone. He has his eyes closed and is focused on his performance. The background is dark with some blue lighting.

JAZZ



Fabrik

Rüsselsheim

PROGRAMM

FEBR - AUG 2011

KULTUR



STADT RÜSSELSCHEIM

26.04.2011

**PETER BRÖTZMANN
CHICAGO TENTET**

Titel: Peter Brötzmann / Foto: Klaus Mümpfer

Dienstag, 26.04.2011 – Peter Brötzmann Chicago Tentet

Impressum

Herausgeber:

Eigenbetrieb Bildung und Kultur, Betriebsteil Kultur/Theater

Texte:

Stephan A. Dudek, Marcus Metz, Christian Vogt

Gestaltung:

Volker Krell, Rüsselsheim

Auflage:

5.000 Exemplare

Liebe Freunde der Jazz-Fabrik,

ein Solitär wird 70 Jahre alt! Und wir feiern mit ihm: Peter Brötzmann, die unverwechselbare Gründerstimme unter den Saxophonisten des deutschen Free Jazz steht im Mittelpunkt dieses Jazz-Fabrik-Programms. Schon im zweiten Jahr unserer Konzertinitiative war er als Solist bei uns, später dann mit seinem Quartett. Doch diesmal kommt er mit dem Nonplusultra aller Brötzmann-Formationen nach Rüsselsheim: Sein „Chicago Tentet“ vereint die besten Musiker einer weltweit aufgestellten Szene, die es ohne sein ästhetisches Beispiel gar nicht geben würde.

Längst ist Brötzmann auch zum Vorbild für nachfolgende Generationen geworden. Deshalb bringen wir mit der norwegischen Formation „Atomic“ eine Gruppe von Musikern nach Rüsselsheim, die ihm heute auf seinem langen Weg folgen.

Daneben gibt es wieder eine Menge Abwechslung: Mit Cæcilie Norby – kongenial von Bugge Wesseltoft und Lars Danielsson begleitet – wieder einmal Gesang, für Freunde des Großformats das jährliche

Gastspiel der hr-Bigband mit den „Yellowjackets“ als Gast-Stars, prominenter Glanz mit Miles-Davis-Drummer Jack DeJohnette und dessen phänomenaler neuer Band.

Dazu kommen die bewährten Angebote des „Jazzcafés“, meist bei freiem Eintritt jeden Sonntag im „Rind“, wo sich vornehmlich die lokale und regionale Szene tummelt. Bei der „Dorflinde“ kommen Old-time-Jazz-Anhänger bei den „Red Hot Hottentots“ und Blues-Freunde bei „Get The Cat“ auf ihre Kosten.

Die IKS-Bands gönnen sich eine kleine Verschnaufpause, nachdem sie im vergangenen Halbjahr alles gegeben haben. Allein die „IKS Swing Kids“ bestreiten das Vorprogramm der „Yellowjackets“. Doch es wird nur gerastet, nicht gerostet, denn das nächste Großereignis kommt bereits im Sommer auf die Rüsselsheimer Jazz-Freunde zu: Die „IKS Big Band“ wird 25 Jahre alt. Es bleibt spannend!

Stephan A. Dudek
Künstlerischer Leiter

Vorverkauf für Konzerte des Eigenbetriebs Bildung und Kultur, des Hessischen Rundfunks und der IKS Big Band:

Online: www.jazz-fabrik.de

Geschäftsstelle

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim
Mo., Di., Do. und Fr.: 10 - 13 Uhr
Do. auch von 16 - 18 Uhr
Mi.: geschlossen
Tel.: 0 61 42 - 83 26 30

forum wohnen bildung kultur

Marktstr. 32-34, 65428 Rüsselsheim
Mo. - Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr
Tel.: 0 61 42 - 83 26 30

das stadtbüro Dicker Busch

Einkaufszentrum Dicker Busch II
Virchowstr. 5-7, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 - 83 29 00
Mo. und Do.: 8:30 - 18 Uhr
Di, Mi., Fr.: 8:30 - 13 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr

das stadtbüro Bauschheim

Brunnenstr. 37a, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 - 83 29 10 oder 83 29 11
Mo., Do. und Fr.: 8 - 12 Uhr
Di.: 8 - 12 und 15 - 18 Uhr

das stadtbüro Königstädten

Im Reis 29, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 - 83 29 20 oder 83 29 21
Mo., Mi. und Fr.: 8 - 12 Uhr
Do.: 8 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Abendkasse im Theater

Die Abendkasse ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet und bei Veranstaltungen im großen Haus unter der Telefonnummer: 0 61 42 - 83 26 34 zu erreichen. Die Telefonnummer bei Veranstaltungen auf der Hinterbühne lautet: 0 61 42 - 83 26 35

Vorverkauf für Konzerte des Kulturzentrums »das Rind«:

Online: www.dasrind.de

Tickets telefonisch bestellen

über die Tickethotline (7 Tage / 24 Std.)
0180 - 5 04 03 00 (0,12 EUR / Min.)

Vorverkauf für Konzerte des Folk- & Jazzclubs »Dorflinde«:

Online: www.dorflinde.de

Bücherhaus Jansen

Marktstr. 10-14, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 6 18 44

das stadtbüro Dicker Busch

Einkaufszentrum Dicker Busch II,
Virchowstr. 5-7, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 - 83 29 00
Mo. und Do.: 8:30 - 18 Uhr
Di., Mi. und Fr.: 8:30 - 13 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr

Buchhandlung Martin Giebel

Ludwigstr. 47, Mörfelden-Walldorf
Tel.: 0 61 05 - 52 08

Trio Cæcilie Norby, Bugge Wesseltoft & Lars Danielsson	6
hr-Bigband feat. Yellowjackets, Vorprogramm: IKS Swing Kids	8
Atomic	10
Peter Brötzmann Chicago Tentet	12
The Jack DeJohnette Group	14
Jacky Terrasson Trio	16
Ro Gebhardt und Berdette Becks	21
Judith Goldbach Trio	22
Hot like Neighbour's Lumpi	23
Thomas Bachmann Group	24
Brazilian Songs – Jacinta und Christoph Schöpsdau	25
Massoud Godemann	26
Subsoundz Quartet	27
JazzGang	28
JazzApple	29
Mats-Up	30
4Viertel	31
Weber / Huber / Pape – play Monk	32
Red Hot Hottentots	33
Get The Cat	34
Jazz-Fabrik Kalender: alle Termine	18
Veranstalter und Partner	35

Trio Cæcilie Norby, Bugge Wesseltoft und Lars Danielsson

Cæcilie Norby – Gesang
Bugge Wesseltoft – Keyboard
Lars Danielsson – Kontrabass

Donnerstag, 03.02.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Eigenbetrieb Bildung und Kultur
der Stadt Rüsselsheim

Eine oft gestellte Frage:

Warum holt ihr denn nicht häufiger Sängerinnen in die „Jazz-Fabrik“? Es gibt doch so viele. Aber sind wir ehrlich: Die meisten sind näher am Pop als am Jazz, haben nur selten ein originäres Konzept zu bieten und werden kaum einmal von adäquaten Kollegen begleitet. Doch jetzt haben wir eine Sängerin entdeckt, die anders zu sein scheint. Cæcilie Norby arbeitet zwar auch seit einigen Jahren daran, eine gangbare Brücke zwischen Rock



und Jazz zu finden, doch tut sie dies mit weitaus mehr Erneuerungswillen und Temperament, als viele ihrer Kolleginnen. Die Dänin hat vier von inzwischen sieben Solo-Alben auf dem renommierten „Blue Note“-Label veröffentlicht und ist mittlerweile bei ACT untergekommen. Dort weiß man bekanntlich qualitätsvolle Unterhaltung aus dem hohen Norden zu kultivieren. Im Oktober hat die Vokalistin ihre viel beachtete CD „Arabesque“ vorgestellt, auf der sie sich von



Komponisten aus der Frühzeit des 20. Jahrhunderts inspirieren ließ: Satie, Ravel, Debussy. Begleitet wurde sie von einer hochkarätigen Band, deren kreatives Zentrum mit nach Rüsselsheim anreisen wird: Der schwedische Bassist Lars Danielsson und der norwegische Keyboarder Bugge Wesseltoft machen das skandinavische Trio perfekt. Auf beide wartet die „Jazz-Fabrik“ schon seit langer Zeit, gehören sie doch zu den innovativen Kräften, die der europäische Jazz momentan zu bieten hat – Danielsson durch

seine virtuos vorgetragenen, fantasievoll entwickelten Melodieführungen auf dem Kontrabass, Wesseltoft durch seine ebenso gefühlvolle wie zurückhaltende Durchdringung von Jazz und Elektronik. „New Conceptions of Jazz“ lautet seit Jahren das Markenzeichen seiner Musik. Schauen wir, was uns diese drei Ausnahmekünstler in einer Besetzung ganz ohne Netz und doppelten Boden zu sagen haben!

hr-Bigband feat. Yellowjackets

Vorprogramm:

IKS Swing Kids

hr-Bigband und

Bob Mintzer – Saxophon, Leitung

Russel Ferrante – Piano

Jimmy Haslip – Bass

Will Kennedy – Schlagzeug

Freitag, 25.02.2011

19 Uhr

Veranstalter: hr-Bigband

Manche Kritiker sehen in den Yellowjackets ein typisches Beispiel für den Hochglanzsound aus Los Angeles. Viele Musiker bewundern die Band für ihre Perfektion und die Geschmeidigkeit, mit der sie komplexeste Vorlagen in durchhörbare, groovende Musikstücke verwandeln.

Für die Yellowjackets scheint leichte Übung, was für die meisten zum anstrengenden Spagat würde: zwischen elektrifiziertem und akustischem Klang, zwischen Jazz und Rock oder zwischen Ambition und Gefälligkeit. Egal, was sie anpacken: seit mehr als 30 Jahren liefern die Yellowjackets höchste Qualität. Eigens für diese Begegnung mit der hr-Bigband werden neue Titel von Bob Mintzer und Russell Ferrante arrangiert.

Die IKS Swing Kids gestalten das Vorprogramm im Theaterfoyer. Bereits zum dritten Mal haben die IKS Swing Kids den von der hr-Bigband ausgerichteten Hessischen Schul-Bigband-Wettbewerb gewonnen.



Atomic

Fredrik Ljungkvist – Reeds
Magnus Broo – Trompete
Håvard Wiik – Klavier
Ingebrigt Håker Flaten – Bass
Paal Nilssen-Love – Schlagzeug

Sonntag, 27.03.2011

20:30 Uhr

Veranstalter: Eigenbetrieb Bildung und Kultur
der Stadt Rüsselsheim

Ach ja, menschenleere Wälder, tiefe Fjorde, kristallklares Wasser; kurzum: ganz viel Hall! So stellen wir uns Skandinavien vor, seit ECM Schallplatten produziert. Doch längst gibt es auch eine ganz andere musikalische Praxis im hohen Norden, laut, lärmend, voller Kraft und Energie vorgetragen.

Die im Jahr 2000 gegründete Band „Atomic“ hat sich inzwischen als hochtalentiertes Zentralorgan dieser



jungen Szene herausgebildet. In weltweiten Netzwerken agieren die Musiker, eine feste Verbindung gibt es mit der an vielfältigen Spielarten des Free Jazz interessierten Chicago-Szene um den Reed-Spieler Ken Vandermark. Und ohne den deutschen Improponier Peter Brötzmann, der in diesem Halbjahr eine Hauptrolle im Jazz-Fabrik-Programm spielt, ist diese explosive Musik überhaupt nicht denkbar. Dabei sind die „Atomic“-Musiker alles andere als Rebellen. Viel eher agieren sie als Klang-Forscher, die einerseits verschiedene Spielhaltungen der europäischen und US-amerikanischen Improvisationstradition ergründen, andererseits immer wieder auf die Jazz-Tradition, wie sie von Giganten des Genres – Archie Shepp, Charles Mingus, Duke Ellington – formuliert wurde, zurückgreifen. Dieses ständige Hin und Her entspricht letztlich der heutzutage

üblichen Hör-Praxis, die im globalen Dorf jederzeit über jede beliebige musikalische Äußerung verfügen kann. So gesehen, verfolgt „Atomic“ alles andere als einen zerstörerischen Ansatz. Im Gegenteil: Wenn historische, geografische und soziale Gegebenheiten auf solch entschiedene wie sensible Weise miteinander verschränkt werden, dann entsteht eine neue Ordnung. Ganz unordentlich geht freilich die „Jazz-Fabrik“ mit „Atomic“ um: Aus Termingründen wird dieses Konzert der „Großen Reihe“ ausnahmsweise im Kulturzentrum „das Rind“ über die Bühne gehen.

Peter Brötzmann Chicago Tentet

Peter Brötzmann – Reeds
Johannes Bauer – Posaune
Jeb Bishop – Posaune
Mats Gustafsson – Saxophon
Per-Åke Holmlander – Tuba
Kent Kessler – Bass
Fred Lonberg-Holm – Cello
Joe McPhee – Trompete
Paal Nilssen-Love – Schlagzeug
Ken Vandermark – Reeds
Michael Zerang – Schlagzeug

Dienstag, 26.04.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Eigenbetrieb Bildung und Kultur
der Stadt Rüsselsheim

Happy Birthday, Peter Brötzmann!
Am 6. März wird der Mann 70 Jahre alt, dessen Name längst zu einem Synonym für Beharrlichkeit, Energie und Experimentierfreude geworden ist. Die „Jazz-Fabrik“ hat diesen prototypischen Vertreter einer grenzenlosen künstlerischen Freiheit eingeladen, sich selbst und seinem treuen Publikum ein Ständchen zu spielen. Umgeben wird er dabei vom „Chicago Tentet“, dem Flaggschiff seiner unzähligen Band- und Musiker-Kooperationen. Dieser Klangkörper beeindruckt nicht allein durch seine Dimension, sondern repräsentiert auch so etwas wie das Who-is-Who des zeitgenössischen Free Jazz. Namhafte darin vertretene Kollegen wie Johannes Bauer, Mats Gustafsson, Joe McPhee oder Ken Vandermark können heute auf spielerische Prinzipien und organisatorische Strukturen aufbauen, die Brötzmann entwickelt hat. Die 1997 gegründete Formation war zunächst als offenes Projekt mit

wechselnden Mitspielern geplant. Zwar transportierte die Band klar Brötzmanns Ästhetik, doch erlaubte es ihr Konzept allen beteiligten Künstlern, sich mit eigenen Kompositionen einzubringen.

Seit 2005 versteht sich das „Chicago Tentet“, das angesichts seiner Wandelbarkeit übrigens nicht unbedingt aus zehn Mitspielern bestehen muss, als ausschließlich der freien Improvisation verpflichtetes Ensemble. Allein seine Größe – und die daraus resultierenden ökonomi-

schen Bedingungen – macht es schon zu einer raren Erscheinung im zeitgenössischen Jazz, die beteiligten Künstler verleihen dem „Tentet“ auch kreative Einzigartigkeit. Wer seine Arbeit über die Jahre verfolgt hat, weiß längst, dass für Brötzmann die Phase des „Kaputtspielens“ überwunden ist. Tatsächlich wurde er schon 1972 mit dem Satz zitiert: „Free kann man nur verstehen als Möglichkeit, alle Materialien zu verwenden, die man braucht.“



Foto: Ziga Koritnik

Chicago Tentet

The Jack DeJohnette Group feat. Rudresh Mahanthappa, David Fiuczynski, George Colligan & Jerome Harris

Jack DeJohnette

– Schlagzeug

Rudresh Mahanthappa

– Alt-Saxophon

David Fiuczynski

– Gitarre

George Colligan

– Keyboard und Piano

Jerome Harris

– E- und Akustik-Bass

Dienstag, 24.05.2011

20:30 Uhr

Veranstalter: Eigenbetrieb Bildung und Kultur
der Stadt Rüsselsheim

Mehr als einmal half Jack DeJohnette daran mit, Meilensteine in der Jazz-Geschichte aufzustellen. Doch vor allem anderen bleibt seine Mitarbeit an Miles Davis' epochemachendem Meisterwerk „Bitches Brew“ von 1970 in Erinnerung. Nicht zuletzt die nervöse und feinfühlig Spielweise des Schlagzeugers prägte die damalige Doppel-LP auf unverwechselbare Weise. In der Folge blieb er bis zu Davis' jahrelangem Abtauchen Mitte der siebziger Jahre an der Seite des legendären Trompeters und gehörte somit zu den verlässlichsten Partnern in dessen erster „elektrischer“ Epoche.

Doch vorher wie nachher vermochte DeJohnette auch gut, auf eigenen Füßen zu stehen. Kooperationen mit Charles Lloyd oder Keith Jarrett erreichten ebenso wie unzählige Produktionen unter eigenem Namen Kult-Status.



Im Januar 2010 war es wieder einmal so weit: Eine neue Jack DeJohnette Group erblickte im New Yorker „Birdland“ das Licht der Jazz-Welt. Jetzt kommt diese Formation nach Rüsselsheim – und in ihr einige bemerkenswerte Aufsteiger, die schon lange mit den Hufen scharren, um in den Olymp des Jazz aufgenommen zu werden. Vor allen anderen ist da der indo-amerikanische Saxophonist Rudresh Mahanthappa zu nennen, der sich in den vergangenen Jahren mit zwei begeisternden Auftritten beim „Deutschen Jazz-Festival“ in Frankfurt die Aufmerksamkeit der Region erspielte.

Gitarrist David Fiuczynski und Keyboarder George Colligan stehen ihm als aufstrebende Stars in nichts nach. Dazu kommt DeJohnettes langjährige Partner Jerome Harris am Bass. Eine Besetzung, die für ordentlich Druck und Drive steht. Und letztlich beweist sich DeJohnette allein in der Auswahl seiner Mitmusiker wieder einmal als kreativer Kopf, der keine neue Herausforderung scheut.

Rheingau Musik Festival zu Gast in Rüsselsheim

Jacky Terrasson Trio

Jacky Terrasson – Piano

Ben Williams – Bass

Jamire Williams – Drums

Samstag, 06.08.2011

19 Uhr

Veranstalter: Rheingau Musik Festival

Kartenvorverkauf ab 27.01.2011:

www.rheingau-musik-festival.de

Push. „Jacky Terrasson in Bestenliste ‚gepusht‘“ – augenzwinkernd spielt der JazzEcho-Rezensent auf den grandiosen Erfolg von Terrassons jüngstem Album „Push“ an: Es ist das elfte des französisch-amerikanischen Jazzpianisten und noch einmal erfindet er sich neu.

Nach dem Soloalbum „Mirror“ aus dem Jahr 2007 tritt er wieder in der klassischen Trioformation auf, doch mit neuen Partnern voller neuer musikalischer Einflüsse: „Ben und Jamire sind zwei extrem begabte Jungs Mitte 20, die die Musik von heute hören und mit der Welt des Hip Hop und des Rap vertraut sind.“ Den neuen Stil, den sie gemeinsam kreieren nennt Jacky Terrasson selbst gerne „Beat Bop“ – etwas verspielter und beschwingter, findet er gleichzeitig einen persönlicheren Ton als bisher. Dass er dabei wie immer bis an die rhythmischen und harmonischen Grenzen geht und gerne auch noch ein Stück darüber hinaus, versteht sich von selbst.



Foto: Devin de Haven

Jacky Terrasson

03.02.2011 **Trio Cæcilie Norby, Bugge Wesseltoft & Lars Danielsson**

Donnerstag, 20:30 Uhr

Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne

05.02.2011 **Red Hot Hottentots**

Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,

Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller

06.02.2011 **Ro Gebhardt und Burdette Becks**

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

13.02.2011 **Judith Goldbach Trio**

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

20.02.2011 **Hot like Neighbour's Lumpi**

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

25.02.2011 **hr-Bigband feat. Yellowjackets**

Vorprogramm: **IKS Swing Kids** im Theaterfoyer

Freitag, 19 Uhr

Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Großes Haus



27.02.2011 Thomas Bachmann Group

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

12.03.2011 Get The Cat

Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,

Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller

13.03.2011 Brazilian Songs – Jacinta und Christoph Schöpsdau

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

20.03.2011 Massoud Godemann

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

27.03.2011 Atomic

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

03.04.2011 Subsoundz Quartet

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim





Jazz-Fabrik Kalender

10.04.2011 JazzGang

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

17.04.2011 JazzApple

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

26.04.2011 Peter Brötzmann Chicago Tentet

Dienstag, 20:30 Uhr

Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne

08.05.2011 Mats-Up

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

15.05.2011 4Viertel

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

22.05.2011 Weber / Huber / Pape – play Monk

Sonntag, 20:30 Uhr

Das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

24.05.2011 The Jack DeJohnette Group

Dienstag, 20:30 Uhr

Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne

06.08.2011 Jacky Terrasson Trio

Samstag, 19 Uhr

Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Großes Haus



Ro Gebhardt und Burdette Becks in Concert

Ro Gebhardt – Gitarre

Burdette Becks – Gesang, Flöte

Sonntag, 06.02.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

www.burdette.de

www.rogebhardt.de

Dieses außergewöhnliche Duo ist das Resultat einer langjährigen Freundschaft zwischen dem deutschen Gitarristen, Komponisten und Arrangeur Ro Gebhardt und dem Ausnahmevokalistin und Flötistin Burdette Becks aus den USA. Der Vokalakrobat und Flötist Burdette Becks stand bislang auf der Bühne mit Stars wie Bob Hope, Dianne Warwick und Wynton Marsalis. Er arbeitete in Berlin mit der RIAS Big Band und zelebrierte Duos mit Toots Thielemann.

Ro gilt als eine der Galionsfiguren deutscher Gitarrenkunst und ist einer der ganz wenigen seines Genres, der sowohl über ein immenses Repertoire im Bereich Jazz, Latin, Pop verfügt, als auch darüber hinaus an der akustischen Gitarre glänzt. Eine „unique voice“ als Instrumentalist und Komponist mit eigenem Sound und eigenem Stil in der europäischen und auch weltweiten Szene. Und nicht zuletzt durch seine Studien im Bereich Komposition/Arrangement ist bei seinen Auftritten Zulauf garantiert.



Judith Goldbach Quartett

Tim Hurley – Saxophon,
Bassklarinette

Claus Kiesselbach – Vibraphon,
Marimba, Glockenspiel

Judith Goldbach – Kontrabass

Christian Huber – Schlagzeug

Sonntag, 13.02.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Inspiziert durch die Musik des ungarischen Komponisten Belá Bartók erschafft die Band um die Jazz-Bassistin Judith Goldbach ihre eigene musikalische Klangwelt.

Die faszinierende Schlichtheit und bisweilen raue Direktheit der ungarischen Volksmusik, deren Emotionalität schon Bartók berührte, wird von den Eigenkompositionen und Arrangements Goldbachs aufgenommen und perfekt in Szene gesetzt. Energiegeladene Improvisationen des ganzen Quartetts stehen Duo-Stücken von minimalistischer Zerbrechlichkeit gegenüber. Dabei trifft Bartóks expressionistische Klangfarbe auf durchdachten Modern Jazz.

Die Band, gegründet 2009, versteht es durch gut aufeinander eingespielte und kreative Interaktion, ihre emotionalen Klangexperimente zu zelebrieren.

www.judith-goldbach.de



Verführung. Was ist das Besondere dieses loungigen – groovigen Sounds? Er ist neu! Er ist hot! Er ist chillig! Er verführt zum Tanzen bei den vier Lumpis und ihrer Show.

Das Schlagzeug, welches an einen Drum-Computer erinnert, der Bass, der das Fundament erzeugt, eine Posaune, die durch Effekte immer wieder überrascht und die unvergleichliche Stimme von Juliette Brousset, die mit französischem Charme die Zuhörer in ihren Bann zieht, verschmelzen zu einem einzigartigen Klangkörper, der akustische und elektronische Musik in sich vereint. Blumige Riffs von Gesang und Posaune lassen Platz für poetische Gedanken. Im nächsten Moment steigern sich Jazz-Improvisationen über Drum'n'Bass-Grooves und Afro-Beats bis zur Ekstase und reißen das tanzwütige Publikum mit sich.

Hot like Neighbour's Lumpi

Sebastian Stahl – Drums,
Programming, Loops

Garrelt Sieben – Posaune

Dave Daniel Bönsch – Bass

Juliette Brousset – Gesang

Sonntag, 20.02.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

[www.myspace.com/
neighbourslumpi](http://www.myspace.com/neighbourslumpi)

Thomas Bachmann Group

Thomas Bachmann – Saxophon
Ralf Cetto – Kontrabass, E-Bass
Uli Schiffelholz – Perkussion,
 Schlagzeug

Sonntag, 27.02.2011
 20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Neue CD. Entspannten und klugen Kammerjazz bietet die Thomas Bachmann Group. In diesem Jahr kommen sie mit einer neuen CD im Gepäck. Auf „Seiltänzer“ sind ausschließlich Eigenkompositionen zu hören, aufgenommen im Tonstudio des SWR in Mainz und erschienen bei Konnex-Records (Berlin).

Die Thomas Bachmann Group spielt in kammermusikalischer Besetzung. Zu dritt ohne Harmonieinstrument. Da gibt es kein harmonisches Bett, in das sie sich

fallen lassen könnten – das harmonische Gerüst entsteht in der Vorstellung, sowohl der Musiker als auch der Zuhörer. Jedes Stück ist anders, gelegentlich glaubt man ferne Anklänge zu hören an Drum'n'Bass, an Tango, an Kinderlieder, an Dudelsackklänge, an Zirkusmusik, an exotische Länder. Die verkopfte Intellektualität vieler deutscher Produktionen sucht man hier vergebens. Trotz allen Könnens und aller Professionalität haben sich die Mitglieder der Thomas Bachmann Group eine fast kindliche Spielfreude bewahrt.
www.thbachmann.de



Thomas Bachmann Group

Brazilian Songs Jacinta und Christoph Schöpfsdau

Jacinta – Gesang

Christoph Schöpfsdau – Klavier

Sonntag, 13.03.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Brazilian Songs. Die bekannte portugiesische Sängerin Jacinta präsentiert ein sehr intimes Programm, das sich ganz der wunderbaren Welt der brasilianischen Songs widmet. Leidenschaftlich und mit feinem rhythmischen Gespür interpretiert sie die Songs von Antonio Carlos Jobim, Djavan, Ivan Lins und anderen, einfühlsam begleitet von Christoph Schöpfsdau am Flügel, der die fließenden Melodien in immer neuen harmonischen Schattierungen erscheinen lässt. Jacinta gilt als ‚die‘ portugiesische

Jazz-Sängerin, sie war die erste Portugiesin beim renommierten Label Blue Note, gewann als erste in Portugal eine Goldene Schallplatte mit einer Jazz-Produktion und erreichte die Top 10.

Schon während der gemeinsamen Studienzeit an der Manhattan School of Music in New York arbeitete sie mit dem Pianisten, Komponisten und Arrangeur Christoph Schöpfsdau zusammen, der unter anderem 1. Preisträger beim Bigband-Kompositionswettbewerb der hr-Bigband war und beim Wettbewerb „Jugend jazzt“ mehrfach ausgezeichnet wurde.



Jacinta

Massoud Godemann Trio

Massoud Godemann – Gitarre

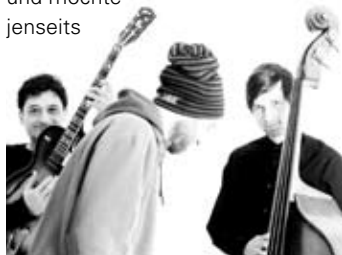
Gerd Bauder – Kontrabass

Michael Pahlich – Schlagzeug

Sonntag, 20.03.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Frisch und lebendig. Wer ein Konzert von Massoud Godemann besucht, wird überwältigt sein, wie bedacht und auch immer neu gedacht die Musik des Gitarrenvirtuosen daher kommt. Dieser Jazz ist frisch und lebendig, und möchte jenseits



vorgegebener Gewissheiten erfahren und gehört werden.

Das Massoud Godemann Trio steht für einen Jazz, der sich selbst versucht, und sich selbst versteht: als Teil einer Erzählung, als Teil einer Tradition. Und so möchten sie nicht akademisieren, vielmehr das Leben ausdrücken: wütend, melancholisch, gelassen und freundlich. Wer hören möchte, wer sich einzulassen bereit ist wird eine Musik erleben, die eigen, weit, aber stets bei sich ist. Kommunikation der behutsamen Art ist dabei die Idee und so überrascht es kaum, dass nicht nur Jazzhörer an diesem Sound Gefallen finden, sondern auch Alternative- und gar Indiefans dem Trio begeistert lauschen.

www.massoudgodemann.de

Subsoundz Quartet

Martin Standke – Schlagzeug
Klaus Frölich „Nirjan“ – Perkussion

Harri Gottschalk – Gitarre, Bass

Carlos Bermejo – Saxophon,
 Querflöte, Gitarre, Keyboard

Jenny Riedel – Gesang

Sonntag, 03.04.2011

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«



Subsoundz Quartet

Elektro-Jazz aus Frankfurt.

Die Band steht zwischen Clubmusik, Experimental und Jazz. Drum 'n' Bass trifft funky Sax, Samba trifft Breakbeats, elektronische Klangflächen treffen Perkussion. Vier Musiker spielen live mit Samples oder Sequences, die sie selbst ansteuern. So entstehen Stücke, die vielschichtig und tanzbar sind. Es geht um Spielfreude, die Nacht und urbane Beats.

Das Quartet mit Martin Standke, Klaus Frölich „Nirjan“, Harri Gottschalk und Carlos Bermejo wird von Jenny Riedel am Mikrofon verstärkt.

[www.myspace.com/
subsoundzquartet](http://www.myspace.com/subsoundzquartet)



Subsoundz Quartet / Jenny Riedel



JazzGang

Jeanine du Plessis – Gesang

Michael Grün – Schlagzeug

Alexander Holz – Bass

Stephan Völker – Saxophon

Dirk Wagner – Piano

Sonntag, 10.04.2011

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Zeitloser Jazz aus dem grandiosen Great American Songbook. Erleben Sie Jazz-Konzerte der Extraklasse mit Klassikern von Ella Fitzgerald, Ben Webster, Billie Holliday, Count Basie, Duke Ellington, Nat King Cole oder Luis Prima. Die JazzGang begeistert in ihrer klassischen Smallband-

Besetzung, mit Saxophon, Piano, Kontrabass, Schlagzeug und Ihrer grandiosen Sängerin immer wieder das internationale Publikum.

Mit den besten Kompositionen aus der glorreichen Epoche des Swing, den unvergesslichen Persönlichkeiten wie Ella Fitzgerald, Billie Holiday, Betty Carter und Ray Charles, bringt die JazzGang das Lebensgefühl der 50er und 60er Jahre zurück. Bluesiger Gesang, eine pulsierende Rhythmusgruppe und das rauchige Saxophon verschmelzen lustvoll zu einem betörenden, mitreißenden Klangkörper. So entsteht jedes mal aufs Neue die einzigartige Atmosphäre des Jazz und die Konzerte werden zu einem Erlebnis der besonderen Art. Mit ihrer ausdrucksstarken und facettenreichen Stimme besitzt die Südafrikanerin, Jeanine du Plessis, das perfekte Timbre und vollendet mit ihren großartigen Interpretationen die Live-Konzerte der JazzGang. Referenzen wie die wiederholten Engagements anlässlich der Filmfestspiele in Locarno am Lago Maggiore sprechen eine eindeutige Sprache.

www.jazzgang.de

JazzApple

Philipp Voll – Trompete,
Flügelhorn, Gesang

Tobias Dieter – Alt-Saxophon,
Sopran-Saxophon

Wolfhard Eick – Posaune

Pramila Chenchanna – Gesang

Robert Theobald – Klavier

Michael Will – Kontrabass

Ralf Nussbeutel – Schlagzeug

Sonntag, 17.04.2011

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«



Ureigener Stil. Frisch, spritzig und vollmundig, so präsentiert die Formation JazzApple ihr neues Programm. Wer die „Äbbelwoi Ramblers“ kannte wird viele Gesichter wieder erkennen, denn die Band ist im Kern die gleiche geblieben und damit der ureigene Stil und Sound. Hier swingt es kräftig, wobei ruhige Balladen und der Blues mit der einzigartigen Stimme von Pramila Chenchanna ihren festen Platz in jedem Konzert gefunden haben. Von den großen Namen des Jazz inspiriert, umfasst das Repertoire von den frühen New Orleans Klassikern bis hin zu Titeln aus dem Bebop und Cool-Jazz, alles was für eine musikalische Zeitreise notwendig ist.

www.jazzapple.de

Mats-Up »metaphysical dance music«

Matthias Spillmann – Trompete, Flügelhorn

Reto Suhner – Reeds

Marc Mean – Piano

Raffaele Bossard – Bass

Dominic Egli – Schlagzeug

Sonntag, 08.05.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Schweizer Jazzszene. Nach dem überwältigenden Erfolg der dritten CD-Produktion „Same Pictures – New Exhibition“, kommt es im bald zehnjährigen Bestehen von Mats-up zur ersten Neuorientierung. Zum Quintett verkleinert findet Mats-up zu den Wurzeln zurück. Die neuen Stücke zeichnen sich durch griffige Melodien aus und orientieren sich stark an Rhythmen der Afrikanischen Musik. Dabei versucht die Band nie ein gewisses



Genre zu kopieren, sondern integriert polyrhythmische Konzepte in suitenartige Jazzkompositionen. Durch die originelle Kombination expressiver Soli, auskomponierter Passagen und Ausflügen in die freie Improvisation findet die Band zu ihrem ureigenen Charakter. Alle fünf Ausnahmemusiker der Schweizer Jazzszene verbindet die Liebe zum direkten, ungekünstelten musikalischen Ausdruck, sowie die Offenheit, jede musikalische Idee spontan weiterzuentwickeln. So erhalten die Bandmitglieder die Möglichkeit, ihre ganze musikalische Persönlichkeit einzubringen und lassen ihre und eure Seelen tanzen.

www.matsup.ch

4Viertel

Birgit Jäger – Gesang
Jutta Pötter – Gesang
Marina Preuhs – Gesang
Tine Scholzen – Gesang
Manuel Seng – Piano
Andreas Rollbühler – Bass
Thiemo Klaas – Schlagzeug
Frederick Peterka – Saxophon

Sonntag, 15.05.2011

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

4Viertel: Erste Sahne!

4Viertel sind zurück im Rind! In neuer Besetzung und mit ihrem neuem Programm „Erste Sahne!“ servieren die vier Sängerinnen ein Menü mit Delikatessen in Dur und Moll. Man nehme: ein RIND gewürzt mit Jazz und Blues, als Beilage Soul und Pop, das ganze abgeschmeckt mit einer Prise Rock – und nichts anbrennen lassen! Wir wünschen guten Appetit!



4Viertel das sind:

Birgit Jäger – die mit ihrer samtigen Altstimme nicht nur bekannte Jazz- und Pop-Songs interpretiert, sondern auch eigene Stücke schreibt, die unter die Haut gehen;
 Jutta Pötter – die augenzwinkernd besonderen Wert auf die Botschaft zwischen den Zeilen legt, und sich mit viel Gefühl und sanftem Sopran spielerisch auch in höhere Stimm-sphären schwingt;
 Marina Preuhs – die den Swing liebt, aber auch gerne Chansons und andere seltene Schätze ausgräbt. Sie bereichert 4Viertel mit ihrer erdigen, vollen Stimme und ihrem Humor;
 Tine Scholzen – die mit Powerstimme und nie enden wollender Energie zwischen Rock, Soul und Jazz unterwegs ist.

Weber / Huber / Pape – play Monk

Steffen Weber – Saxophon

Arne Huber – Kontrabass

Axel Pape – Schlagzeug

Sonntag, 22.05.2011
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«



Das herausragende Trio um den Mannheimer Saxophonisten spielt Kompositionen des großen Individualisten und Innovatoren Thelonious Monk.

Mannheims Starsaxophonist Steffen Weber gibt sich die Ehre und gemeinsam mit seinen beiden hervorragenden Kollegen Arne Huber und Axel Pape, die sich schon längst zur Crème der jungen deutschen Jazzszene zählen dürfen, huldigen sie heute Theolonius Monk, dem großen Sonderling des Jazz, der sicher einige der schönsten, eigenständigsten und wegweisendsten Stücke in der Geschichte des Jazz komponiert hat.

Dabei wird nicht nur alt Bewährtes, sondern vor allem auch weniger bekanntes Material zu Gehör gebracht.

Red Hot Hottentots

Walter „Mike“ Möwes – Posaune
Jürgen Müller – Klarinette
Horst Buchberger – Schlagzeug
Engelbert Christmann – Sousaphon
Bernd Theimann – Piano
Ingo Ruppert – Trompete
Bernd K. Otto – Banjo, Gitarre

Samstag, 05.02.2011
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
 Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.

Hot. Nachdem in den vergangenen Jahren einige bekannte Profis aus der Frankfurter Jazzszene in den Rüsselsheimer Festungskeller geholt wurden, kommt mit den rotglühenden Hottentotten nun eine renommierte Band, die seit über 35 Jahren dem traditionellen Jazz der ganz frühen Jahre verpflichtet ist. Speziell zur Pflege solch antiken Liedgutes wurden die Hottentotten 1972 vom verstorbenen Gründer der Barrelhouse Jazzband, dem Trompeter Horst „Duclo“ Dubuque ins Leben gerufen. Von Anfang an



ist Walter „Mike“ Möwes (Posaune) dabei. In den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts kamen Jürgen Müller (Klarinette) und Horst Buchberger (Schlagzeug) dazu. 1987 übernahm Engelbert Christmann das Sousaphon und im neuen Jahrtausend stieg zunächst der Pianist Bernd Theimann ein. Mit dem Trompeter Ingo Ruppert hat ein Generationswechsel stattgefunden, der für frischen Wind am wichtigen Führungsinstrument sorgt. An Banjo & Gitarre ist eine der bekanntesten Figuren der regionalen Jazzszene zu hören: Bernd K. Otto (Ex-Barrelhouse Jazzband), hat sich 2008 entschlossen, ein Hottentotte zu werden. Er ist für seine stilistische Offenheit bekannt, und so wurde das überlieferte puristische Bandbook um einige Jazz-Standards erweitert.

Get The Cat

Astrid Barth – Gesang
Philipp Roemers – Gitarre
Till Brandt – Bass
Ralph Schläger – Schlagzeug

Samstag, 12.03.2011
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
 Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.

Fetzig Bluesnummern, bluesige Balladen, Stücke mit jazzigem Einschlag: Get the Cat ist eine sehr vielseitige Band, nicht nur deshalb, weil sie sowohl in der klassischen Bluesbesetzung auftreten (E-Gitarre, E-Bass, Drums) als auch mit akustischer Gitarre, Kontrabass und Cajon, sondern auch, weil sie in vielen anderen Genres zuhause sind: Jazz, Funk, Fusion – ihr Sound ist bunt. Für die Kölner Band bedeutet Blues vor allem, einen bestimmten „Klang“ in die Musik zu bringen und nicht an eine bestimmte Form oder Musiktradition



gebunden zu sein. Das Bindeglied dieser schillernden Band bildet dabei Astrid Barth mit ihrer eindrucksvollen Stimme: zärtlich, schmeichelnd, traurig, wütend, verzweifelt – ihr dunkles Timbre wirkt immer glaubhaft und authentisch. Musikalischer Gegenpol ist Gitarrist Philipp Roemers. Locker und leicht wandern seine Finger über den Gitarrenhals, Akkorde und Läufe gehen nahtlos ineinander über – ein echter Leckerbissen für Gitarrenliebhaber. Ralph Schläger an Drums und Cajon sorgt mit Till Brandt am Bass für einen packenden Groove, der dem Publikum schnell in die Glieder fährt und Stillsitzen unmöglich macht. Die Songs stammen alle vom Bassisten Till Brandt und erzählen kleine Geschichten von den Unbilden des Alltags bis zum Papa, der ganz andere Musik als Blues spielt.

Veranstalter und Partner in der Initiative Jazz-Fabrik Rüsselsheim

Eigenbetrieb Bildung und Kultur der Stadt Rüsselsheim Betriebsteil Kultur/Theater

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim, Tel.: 0 61 42 - 83 27 84

E-Mail: service@theater-ruesselsheim.de

www.jazz-fabrik.de

www.theater-ruesselsheim.de

Kulturzentrum »das Rind«, Verein für Freizeit und Kultur e.V.

Mainstraße 11, 65428 Rüsselsheim, Tel.: 0 61 42 - 8 16 80

E-Mail: christian@dasrind.de

www.dasrind.de

»Dorflinde« Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.

Tel.: 0 61 42 - 9 13 73 73, E-Mail: vorstand@dorflinde.de

www.dorflinde.de

IKS Big Band / IKS Jazz e.V. / IKS Swing Kids

www.iksbigband.de / www.iks-jazz.de / www.iksswingkids.de

Hessischer Rundfunk

Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt, www.hr-online.de

Rheingau Musik Festival Konzert GmbH

Rheinallee 1, 65375 Oestrich-Winkel, www.rheingau-musik-festival.de

Adam Opel GmbH

www.opel.de



Wir lieben Autos.





www.jazz-fabrik.de